

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 23.03.2023

Anfrage Nr.: 0031/2023/FZ
Anfrage von: Stadtrat Cofie-Nunoo
Anfragedatum: 07.03.2023

Betreff:

rnv-Betriebshof

Schriftliche Frage:

Im Juli 2021 hat der Gemeinderat die weiteren Planungen für den rnv-Betriebshof am Altstandort in Bergheim inklusive dezentraler Abstellanlagen an der Berufsschule in Wieblingen und in Rohrbach Süd beschlossen. Zudem wurde die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, inwiefern es möglich ist, eine weitere Abstellanlage auf dem Gelände des Eternit-Werkes zu errichten. Seither wurden dem Gemeinderat keine weiteren Planungen und Prüfungsergebnisse vorgestellt. Wir kritisieren, dass Rodungen im Bereich Wieblingen/Berufsschule ohne entsprechende Genehmigungen durchgeführt wurden, obwohl dem Gemeinderat kein Gesamtplan inklusive perspektivischer Erweiterungsmöglichkeiten vorgelegt wurde.

Zu den weiteren Planungen für den Betriebshof und möglichen Abstellanlagen haben wir folgende Fragen:

1. Laut Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2021 wurde die Stadtverwaltung mit Planungen für den neuen Betriebshof am Standort in Bergheim sowie für dezentrale Abstellanlagen in Wieblingen an der Berufsschule und Rohrbach Süd beauftragt. Dabei sollten Eingriffe in die Natur so gering wie möglich gehalten werden. Außerdem sollte geprüft werden, inwiefern es möglich ist, eine weitere Abstellanlage auf dem Gelände des Eternit-Werkes zu errichten. Seither wurden dem Gemeinderat keinerlei Ergebnisse und Planungen vorgelegt. Wie ist der Stand der Planungen und was sind die Ergebnisse der Prüfungen? Wurde mit der Stadt Leimen über eine mögliche Nutzung des Eternit-Werkes gesprochen?
2. Wie sieht der weitere Zeitplan für die Weiterentwicklung des rnv-Betriebshofs aus? Wann und wie werden die Gremien und Bürger*innen über den Stand der Planungen und das weitere Vorgehen informiert?

Antwort:

Die rnv befindet sich noch in der Weiterentwicklung und Ausarbeitung des Konzeptes am Altstandort auf Basis des getroffenen Grundsatzbeschlusses vom 22.07.2021.

Vor der Sommerpause 2023 sollen die Öffentlichkeit und die politischen Gremien mit einer Informationsvorlage über den aktuellen Stand und das Ergebnis der Prüfaufträge

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0031/2023/FZ

00347478.doc

.

informiert werden. Ende 2023 wird eine Beschlussvorlage folgen, in der die weiterentwickelte Planung thematisiert wird.

Sowohl für den zentralen Standort in der Bergheimer Straße, als auch die beiden dezentralen Standorte werden Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Zur zeitlichen Reihenfolge der Projekte ist festzuhalten, dass zunächst die beiden dezentralen Standorte realisiert und fertiggestellt werden müssen, bevor der Umbau am Altstandort begonnen werden kann. Für die Einleitung der Planfeststellungsverfahren ist eine abgeschlossene Entwurfsplanung erforderlich. Für die beiden dezentralen Standorte wird diese Leistungsphase derzeit bearbeitet und voraussichtlich bis Ende 2023 abgeschlossen. Für den bestehenden Standort in der Bergheimer Straße wird momentan die der Entwurfsplanung vorgelagerte Vorplanung bearbeitet.

Die Behauptung, der Gemeinderatsbeschluss vom 08.10.2020 umfasse auch den Erhalt einer Grünfläche zwischen den Gleisen von Deutscher Bahn und rnv, ist falsch. Richtig ist: In diesem Beschluss ging es um den Schutz der Fläche, die sich zwischen den rnv -Gleisen und der B37 befindet. Klarstellend ist hier auch der Beschluss vom 22.07.2021 heranzuziehen, die eine dezentrale Abstellanlage auf dieser Fläche vorsieht.